

Sitzungsprotokoll vom 27.05.2019

Anwesende: Johannes Lange, Jessica Bauer, Sebastian Schramm, Sören Hüppe, Katharina Freitag, Ada Mittrenga, Isabel Hellmann, Sanja Vorwig, Malte Kobus, Maximilian Lehmann, Tim Wenzel, Lukas Röhrig, Magdalena Erne, Stefanie Sicker, Wiktoria Adamczuk, Chris Etzold, Moritz Defourny, Margarethe Grupp, Alina Müller, Birthe Seifert

Redeleitung: Katharina Freitag

Protokoll: Lukas Röhrig

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
2. Protokollabstimmung.....	1
3. Sprechstunde	2
4. Finanzen	2
5. Kommissionen	2
Gesprächstermin im Sächsischen Landtag.....	2
Studienkommission	2
6. Kammerversammlung.....	2
7. SPD-Gespräch.....	2
8. Positionspapier zur Gesundheitsminister*innenkonferenz	3
9. Lehrbericht	4
10. Verantwortliche im FSR.....	4
11. Unbeantwortete Mails	4
12. Sonstiges.....	4

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 7 von 13 gewählten Mitgliedern beschlussfähig.

2. Protokollabstimmung

Wir stimmen über das Protokoll vom 20.05.2019 ab.

► MH/0/2

Es fehlen noch ein paar Informationen zu den Finanzanträgen. Malte hat diese ergänzt.

3. Sprechstunde

Die Sprechstunde am vergangenen Mittwoch hat Steffi übernommen. Es kam ein*e Student*in mit Fragen zum Viertversuch in Anatomie auf uns zu.

Heute war Johannes im Büro. Es gibt nichts zu berichten.

Die Sprechstunde am Mittwoch übernimmt Wiktorija, die am kommenden Montag Sören.

4. Finanzen

Birthe, Philipp und Malte betreten die Sitzung. Somit sind zehn der 13 gewählten Mitglieder anwesend.

Steffi stellt einen Finanzantrag für das Sommerfest des Teddybärkrankenhauses über 150 € für Verpflegung und Druckkosten.

▶ MH/0/0 → **angenommen**

Meggie stellt einen Finanzantrag für Druckkosten für eine Begrüßungskarte, Dekoration und Verpflegung für das Treffen mit dem neuen Psychiatrieprofessor über 15€.

▶ MH/0/0 → **angenommen**

5. Kommissionen

Gesprächstermin im Sächsischen Landtag

Meggie und Philipp berichten von dem Besuch im Landtag. Es ging vor allem um ein Projekt zur Primärversorgung auf dem Land (MiLaMed). Es waren auch der Ministerpräsident und Prof. Josten anwesend.

Studienkommission

Chris erinnert, dass morgen die StuKo tagt. Es wird einen TOP zum Zulassungsverfahren geben. Lukas fragt, ob es ein Vorbereitungstreffen geben wird. Philipp antwortet, dass wir uns um 15:00 im Büro treffen.

6. Kammerversammlung

Die Kammerversammlung der Sächsischen Landesärztekammer findet am 14. und 15. Juni statt. Es wurde sich gewünscht, dass wir dazu anwesend sind.

Johannes, Malte, Sebastian, Meggie, Philipp, Ada, Katharina, Max und Sören sind interessiert.

Meggie meldet das zurück und wir warten auf ihre Reaktion.

7. SPD-Gespräch

Wir wurden per Mail zu einem Expertengespräch zum Thema der medizinischen Versorgung in Sachsen eingeladen. Vertreter*innen der Dresdner Fachschaft wurden auch eingeladen. Das

Gespräch findet am 3.6. um 15 Uhr statt. Philipp und Meggie haben Interesse und stellen ihre Motivation kurz vor. Wir wählen geheim.

► **Meggie: 6, Philipp: 3, ungültig: 1**

8. Positionspapier zur Gesundheitsminister*innenkonferenz

Die Frage ist, ob wir das PosPap offiziell unterstützen. Meggie hat einen kleinen Punkt zum fairen PJ ergänzt und zusätzlich die bvmd als Quelle für verschiedene Positionen angegeben. Viele unserer Projektgruppen unterstützen das Papier bereits, beziehungsweise haben an dessen Ausarbeitung mitgearbeitet. Wir sprechen das Dokument kurz durch.

Sören fragt, was damit erreicht werden soll, denn seiner Meinung nach ist das Papier zu umfangreich, um ernsthaft effektiv zu sein.

Philipp fände es aus Prinzip gut, wenn wir dazu eine Position haben. Allerdings findet er das Format auch nicht gut und würde das IFMSA-Format für die Zukunft vorschlagen.

Meggie meint, dass das PosPap wahrscheinlich im Rahmen der GMK veröffentlicht und verteilt werden und nicht nur an die Presse gehen soll.

Lukas ist der Meinung, dass es einfach zu umfangreich ist, um es an Demonstrierende zu verteilen.

Sören empfindet die Veranstaltung an sich als unterstützenswert, da es sich ja auch um unsere Projektgruppen geht.

Sanja meint, dass wir eventuell unsere Kompetenzen in diesem Bereich übersteigen, findet das Ganze persönlich unterstützenswert, aber als Vertretung aller Medizinstudierenden in Leipzig sollten wir uns das genauer überlegen.

Philipp merkt an, dass die Unterstützung in diesem Format sehr schwierig ist, da diesem die Seriosität fehlt.

Meggie erwähnt, dass Plenum der Organisator*innen hat das PosPap so letzte Woche schon abgestimmt hat und die Demo nächste Woche stattfinden wird.

Sanja schlägt als Kompromiss vor, dass wir die Veranstaltung über unsere Kanäle teilen, aber das Papier nicht direkt unterschreiben.

Max findet, dass man sich damit inhaltlich auseinandersetzen müsste.

Lukas entgegnet, dass wir sonst auch teilweise Veranstaltungen und Projekte teilen, mit denen wir uns nicht immer zu 100% vorher inhaltlich auseinandergesetzt haben.

Katharina findet, dass man, wenn man das PosPap teilt auch dahinterstehen sollte.

Johannes erinnert, dass wir den Projektgruppen schon öfter angeboten haben, dass sie Werbung über unsere Kanäle machen können. Seiner Meinung nach können wir die Demo ja bewerben und auf das PosPap aufmerksam machen.

Wir stimmen darüber ab, ob wir das PosPap unterzeichnen.

► 0/MH/5 → abgelehnt

Wir stimmen darüber ab, ob wir so vorgehen, wie Johannes oben beschrieben hat.

► MH/0/3 → angenommen

Meggie spricht das künftige Vorgehen mit Amrei ab.

Meggie fragt, ob wir eine Aktion zur GMK organisieren wollen. Sie selber hat wenig Kapazitäten. Ihre Idee wäre die Plakate vom Aktionstag für ein #faresPJ für die Aktion zu verwenden.

Lukas erwähnt, dass am 05.06. auch die Hochschulwahlen stattfinden.

Philipp schlägt ein Treffen für motivierte Menschen vor. Meggie merkt an, dass die Organisation eigentlich kein wirklicher Aufwand sei. Man müsste das nur mit der Stadt abklären und etwas Werbung machen.

Sanja könnte inhaltlich mithelfen, hat an dem Tag selber keine Zeit. Sie schlägt vor die Dresdner*innen anzuschreiben. Meggie merkt an, dass diese eigentlich ihr Desinteresse bekundet haben. Leider hat niemand von uns Kapazitäten für eine solche Aktion.

Alina betritt die Sitzung.

9. Lehrbericht

Philipp stellt den aktuellen Lehrbericht vor. Wir diskutieren über die jeweiligen Änderungen, die Max und Philipp eingefügt haben und stimmen gegebenenfalls kurz ab.

Meinungsbild, ob Lehrveranstaltungen aus dem vierten und fünften Studienjahr in das dritte Studienjahr (speziell 6. Semester) vorverlegt werden sollten:

► MH/5

10. Verantwortliche im FSR

Philipp hat ein Dokument erstellt, in dem wir sammeln können, welche Aufgaben von den unterschiedlichen Posten übernommen werden sollten. Die Menschen, die im Moment schon ein Amt besetzten, sollen dieses doch bitte ergänzen.

Er lädt das in die YSC und wird eine Erinnerungsmail senden.

11. Unbeantwortete Mails

s. Tabelle im Drive

12. Sonstiges

Sören und Alina berichten von dem Gespräch mit der Gleichstellungsbeauftragten. Von ihr haben wir diverse Anregungen und Tipps bekommen und werden diese umsetzen.

Er erinnert die Anwesenden auch daran, dass noch Bewerbungstexte von einigen Kandidierenden für die Hochschulwahlen fehlen.

Johannes spricht die Werbung für das Famulatursplitting an. Es finden sich Verantwortliche für die einzelnen Semester, die die Umfrage per WhatsApp und in den Vorlesungen erneut vorstellen.

Birthe merkt an, dass die Wahlplakate bis morgen noch gedruckt werden müssen. Sören übernimmt das. Wir nehmen uns vor die Plakate bis Ende der Woche zu verteilen.

Chris war bei dem Evaluationsgespräch bezüglich der schlechten Bewertungen der Chirurgie. Es ging um UaK-Skripte, ein künftiges Online-Tool für OPs, das Konzept zu Prüfungen wird aus der Gynäkologie übernommen und ein neues Lehrkonzept ist auch in Arbeit.

Meggie spricht das Evaluationsgespräch mit Prof. Baerwald an. Sie würde das ohne Referat Lehre und Professor Meixensberger machen. Die entsprechende Tabelle im Drive ist immer noch sehr leer.

Sie weist außerdem darauf hin, dass die Vorstellungsveranstaltung der BK Anästhesie am 29.05. im kleinen Hörsaal stattfindet. Dazu hat sie das Dokument für die Evaluation durch die Studierenden ausgearbeitet.

Außerdem bemerkt sie, dass es in letzter Zeit immer wieder vorkam, dass der Schlüsselkasten offen auf dem Tisch lag, das Fenster offenstand oder der Computer nicht ausgeschaltet wurde. Ihrer Meinung nach sollten wir in Erwägung ziehen, ein neues Passwort für den Schlüsselkasten einzuführen.

Sie fragt sich auch, wann die schriftlichen Einladungen zum Mitarbeiter*innenfest der Fakultät kommen. Max baut diesbezüglich Kontakt auf.

Alina war beim „Breaking-the-Silence-Wochenende“. Sie wird das im nächsten Sommersemester in Leipzig organisieren.

Steffi fragt nach, ob es in Ordnung ist, dass Andrea Paulig vom Teddybärkrankenhaus einen Transponder für unsere Lager bekommt. Wir stimmen darüber ab.

► MH/0/0

Lukas erinnert, dass morgen erneut die Erhöhung der Studierendenbeitrages auf der TO des StuRa-Plenums steht und wir deshalb bestenfalls wieder vollzählig erscheinen sollten. Birthe würde eventuell spontan dazu kommen.

Sanja lässt und wissen, dass sie von einer Kommilitonin auf die PJ-Thematik im UKL angesprochen wurde. Sie wollte wissen, warum schon länger nichts mehr kam. Uns wurde schon vor längerer Zeit ein Gespräch angeboten und wir haben damals Tobi und Philipp entsandt. Meggie und Konrad haben eigentlich auch Interesse.

Sie fragt auch nach der Liste für Helfer*innen für das Sommerfest.

Die Sitzung schließt um 22:04 Uhr.